

GOTTMADINGEN

Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen
Randegg, Bietingen, Ebringen

32. Jahrgang | Nr. 10 | 7. März 2024

:aktuell

Gelebte Gemeinschaft

Der »Tag der Vereine« in Bietingen war ein voller Erfolg

Bietingen (md). Die Halle war voll, Kinder wuselten mit Luftballons durch die Reihen, während der Musikverein Bietingen aufspielte. Bei gemütlichem Beisammensein wurde zünftig gegessen und geklönt, immer wieder gingen die Gäste durch die Halle, um die Stände der Bietinger Vereine zu besuchen und sich über deren Angebote und Aktivitäten zu informieren. Hier präsentierten sich: Die Feuerwehr, Abteilung Bietingen, die Siedlergemeinschaft, der Kirchenchor Bietingen-Ebringen, der zum Kaffee »himmlische Lieder« darbot, der Frauenkreis, der TV Bietingen, der mit Turnübungen und einem

Show-Boxkampf begeisterte sowie die Narrenzunft Biberschwanz und der Musikverein.

Vor der Halle hielt die Feuerwehrabteilung eine kleine Übung ab mit der »Fallannahme« eines brennenden Müllimers mit Deo-Dosen. Der folgende laute Knall und die Erläuterungen von Florian Liehn zeigten, dass man diese nicht ins Feuer schmeißen sollte. Die anbrausende Feuerwehr machte außerdem klar, warum man beim Parken des eigenen Fahrzeuges auch an den Notfall denken sollte - das kleinere Fahrzeug der Abteilung hatte sichtbare Mühe, zwischen den Autos hindurchzukommen.



Was die Feuerwehrabteilung zu zeigen hatte, war spektakulär.



Auch die NZ Biberschwanz präsentierte sich am »Tag der Vereine«.



»Himmlische Klänge« ließ der Kirchenchor Bietingen-Ebringen ertönen.



Der TV Bietingen zeigte sein vielfältiges Angebot.

Fotos: Durlacher



Der Musikverein Bietingen unterhielt während des Mittagessens.

Abfuhrtermine



| | | |
|--|------------|---|
| Gelber Sack | | |
| Do. | 07.03.2024 | Gottmadingen Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür |
| Restmüll | | |
| Mi. | 13.03.2024 | Gottmadingen und Ortsteile |
| Biomüll | | |
| Fr. | 15.03.2024 | Gottmadingen und Ortsteile |
| Grünschnittannahme | | |
| Sa. | 16.03.2024 | (s. S. 13 der Abfallfibel) |
| Blaue Tonne | | |
| Mo. | 18.03.2024 | Gottmadingen und Ortsteile |
| Grünschnitt | | |
| Fr. | 22.03.2024 | Gottmadingen und Ortsteile |
| Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches | | |
| Sa. | 20.04.2024 | 8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28 |
| Problemstoff-Sammlung | | |
| Do. | 25.04.2024 | 10 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28 |
| Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen Derzeit finden keine Sammlungen statt. | | |
| Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä. Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr. | | |
| Anmeldung Sperrmüllabfuhr Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr. | | |
| Schrottcontainer im Bauhof | | |
| Fr. | 08.03.2024 | 16 bis 18 Uhr im Bauhof |

Herzlichen Glückwunsch

Herr Leo Benz
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 8. März
Herr Axel Feigenbutz
Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 9. März
Herr Bernd Stocker
Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 10. März
Frau Ummahani Erol
Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 10. März
Herr Thomas Ostermayer
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 12. März

Gisela und Hans Plogsties
Gottmadingen, am 7. März zur Diamantenen Hochzeit

Gemeinderat



Tagesordnung
für die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Saal des Rathauses am Dienstag, 19. März 2024, 18:45 Uhr

1. Fragestunde
2. Bekanntgabe der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Januar 2024
3. Vergabe der Elektroarbeiten für die Photovoltaikanlagen auf Dächern gemeindeeigene Gebäude
4. Erweiterung Einsatz Vollzugsdienst auf die Bereiche Rettungszufahrten der Schulen in Gottmadingen
5. Vorläufiger Jahresabschluss 2023
 - a. Ermächtigungsübertragungen 2023
 - b. Überblick über das vorläufige Jahresergebnis 2023
6. Haushaltsrechtliche Angelegenheiten
 - a. Vereinsförderung – Aufstockung 2024 aus allgemeinen Haushaltsmitteln
 - b. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Jahresrechnung 2023 und für den Haushaltsplan 2025
7. Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Kommunale Solarpark Gottmadingen GmbH & Co. KG
8. Fragestunde
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Stiftungsrat



Tagesordnung
für die 1. öffentliche Sitzung des Stiftungsrates der Anneliese-Bilger-Stiftung im Saal des Rathauses am Dienstag 19. März 2024, 18:15 Uhr

1. Fragestunde
2. Bekanntgabe der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Stiftungsrates am 18. Juli 2023
3. Zuschussanträge 2024
4. Vorberatung des Wirtschaftsplans 2024
5. Fragestunde
6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Terminplaner

vom 7. bis 13. März

Dienstag, 12. März
19 Uhr Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt, Halle Bietingen, Schulstraße 1

Mittwoch, 13. März
17 bis 18 Uhr Zaubershow für Kinder ab 4 Jahren, Gemeindebücherei, Hauptstr. 22

Wochenmarkt

jeden Freitag 7 – 12:30 Uhr

Flotte Sohlen in Randegg

Erwachsenenturnier beim Showtanztreffen brachte die Halle zum Kochen

Die Grenzlandhalle in Randegg bebte am vergangenen Samstagabend aus mehreren Gründen. Zum einen waren es die Bässe, zum anderen waren es die Tänzer, die beim 15. Showtanztreffen des VfB Randegg auftraten. Und schließlich war es der tosende Applaus des Publikums, den die Formationen für ihre Auftritte erteten.

Randegg (md). Den Auftakt in der vollen Grenzlandhalle machte der Lokalmatador VfB Randegg selbst mit dem »Showact Endgame«, der mit seiner Broadway-Nummer die Stimmung im Saal anheizte. Damit aber nicht nur die Tänzer schwitzen, kündigten die Moderatorinnen Linda Schopper und Natalie Hirt einen Flashmob an, bei dem der ganze Saal aufstand und mittanzte. »Es macht nichts, wenn mal ein Schritt daneben geht, die Halle ist so voll, das bekommt niemand mit«, scherzte Hirt.

Die erste Wettkampfgruppe war das »Dance Squad« des TV St. Georgen. In Anlehnung an den Kinofilm und an die Kindheit kamen sie als Barbie auf die Bühne, Ken mit seinem Auto fehlte auch nicht, eine der Tänzerinnen stand sogar in einer lebensgroßen Schachtel. Sie fegten mit ihrem Tanz über die Bühne und begeisterten das Publikum, das kräftig mitsang.

Nachdem das Publikum in einem Frage-Antwort-Spiel gelernt hatte, was »Pop Art« ist, kamen die »Dance Devils« des TV Furtwangen in ebendiesem Stil auf die Bühne, faszinierten das Publikum und schlugen Salti. Zünftiger wurde es dann mit den »Hop-A-Holix« des STV Sauldorf, die das Publikum nach München auf das Oktoberfest entführten. In Lederhosen und Dirndl ließen sie es auf der Bühne so richtig krachen.

Das »Spandalenbalett« der Narrenzunft Geislingen verschlug es nicht nach Bayern, sondern in die Tiefen der Meere: »Zwischen Meer und See kämpfen wir um einen Platz in der Unterwasserarmee« war das Motto des aufregenden und teils martialisch anmutenden

Tanzes. Die Tänzer wirbelten dabei mit Dreizacken bewaffnet über die Bühne, schlugen Salti und bauten schwindelerregend hohe Menschenpyramiden. Das Wort »Luftakrobaten« wird dem einen oder anderen durch den Kopf gegangen sein, waren sie doch unter Wasser.

Vor der Pause begeisterte »Release« des TV Furtwangen die Zuschauer. Als »Straßenkünstler« bewiesen sie, dass lebende Statuen gar nicht steif sein müssen - ihre goldene Statue erteten großen Applaus vom begeisterten Publikum.

Nach der Pause zeigten die Randinis des VfB Randegg ihren Abba-Tanz, der schon am »Unkenbrenners Allerlei« das Publikum begeisterte, bevor die »Synergys« des TuS Böhringen in Glitzerröcken als »Harley Quinn« über die Bühne tanzten und mit Spagat und Showeinlagen überzeugten. Gruselig aber auch episch wurde es schließlich mit »One2Step« des TV Furtwangen, die in einen antiken Tempel entführten, wo Medusa bezirzte. Die Truppe schlängelte sich über die Bühne und konnte den erschrockenen Helden hypnotisieren, das Publikum schaute gebannt zu und brach schließlich in tosenden Applaus aus. Den Abschluss des Wettkampfes machte die »Dance Explosion« der Narrenzunft Denkingen. Mit ihrer Darbietung führten sie durch einen Asterix und Obelix Comic, inklusive Keilerei, Zauberspruch und Ausflug nach Rom, denn sie zogen »Im Tanz gegen die Römer«.

Während sich die Jury zur Beratung zurückzog, zeigte das »Showteam Phoenix« des TV Zizenhausen geniale Akrobatik, die sie extra für den Abend einstudiert hatten, da sie normalerweise auf einer weitaus größer dimensionierten Bühne auftreten.

Mit Spannung erwartete das Publikum die Wertung der Jury. Alle Gruppen lagen zwischen acht und zehn Punkten. Auf dem Treppchen standen schließlich mit 9,3 Punkten »Release«, mit 9,9 Punkten auf dem zweiten Platz »Dance Explosion« und Gold holte »One2Step« mit der perfekten Wertung: 10 Punkte.



Errangen die perfekte Wertung: »One2Step« des TV Furtwangen.



Wild ging es zu beim »Tanz gegen die Römer« der NZ Denkingen.



Bronze erreichten die goldenen Statuen von »Release« des TV Furtwangen.



Akrobatik präsentierte das »Showteam Phoenix«.

Fotos: Durlacher

Verfehlte Laufzeiten selbst mit Änderungen

Experiment von vier Gemeindeverwaltungen zeigt Probleme bei der Post-Zustellung auf

Seit geraumer Zeit liegen den Bürgermeistern von Gottmadingen, Dr. Michael Klinger, Gailingen, Dr. Thomas Auer, Hilzingen, Holger Mayer, und dem Oberbürgermeister Singens, Bernd Häusler, die Probleme bei der Post-Zustellung schwer im Magen. Daher starteten sie gemeinsam ein Experiment, um verlässliche Daten für ihre Beschwerde zu erheben.

Gottmadingen (md). Einzelne Beschwerden an die Bundesnetzagentur, die unter anderem für die Sicherstellung einer flächendeckenden Grundversorgung mit Postdienstleistungen zuständig ist, führten bisher laut Bürgermeister Dr. Michael Klinger nur zu generellen Aussagen, dass es ein schwieriger Bezirk sei und es auf der Homepage der Bundesnetzagentur ein Beschwerdeformular gebe. Um das Ausmaß der Missstände deutlich zu machen, starteten die vier Gemeindeoberhäupter ein Experiment.

Der Zeitpunkt

Zahlreiche Überlegungen flossen in die Überprüfung der Laufzeiten. Ein großer Punkt war das »Wann«. Ein Montag als Einwurfstag sollte vermieden werden, da es hier zu atypischem Postaufkommen kommen könnte: Entweder wenig Post, weil etwa Geschäfte ihre Korrespondenz noch nicht fertig haben oder besonders viel Post, da sie sich über das Wochenende angesammelt hat. Donnerstage, Freitage und Samstage wollten die Bürgermeister ebenfalls vermeiden, um einer Verfälschung durch das Wochenende vorzubeugen. Also blieben Dienstag und Mittwoch. Die nächste Entscheidung war, in welchen Wochen man das Experiment durchführen wollte. Man entschied sich für die letzten zwei Septemberwochen 2023. Dies hatte mehrere Vorteile: Zum einen ist es keine Ferienzeit mehr, zum anderen keine Grippezeit und weiter gibt es keine Feiertage oder gar die Weihnachtszeit. Sinn und Zweck dieser Terminfindung war es, »Ausreden« und Erklärungsver-



Die Bürgermeister Holger Mayer (Hilzingen), Dr. Thomas Auer (Gailingen), Dr. Michael Klinger (Gottmadingen) und Oberbürgermeister Bernd Häusler (Singens) hoffen, dass sich durch ihr Experiment etwas bei den mangelhaften Postlaufzeiten tun wird. Foto: Durlacher

suche wegen Krankenstand, Überlastung durch Feiertage, Personalmangel aufgrund von Ferienzeit oder Probleme über das Wochenende, zu entkräften - obwohl die Laufzeitvorgaben für Briefe auch in diesen Fällen eigentlich eingehalten werden müssten.

Das Experiment

342 Mitarbeiter wurden von den Rathauschefs informiert, dass sie in der Folgewoche einen Brief erhalten würden. Auf diesem sollten sie genau festhalten, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit sie diesen aus ihrem Briefkasten geholt haben. Auch sollten sie dokumentieren, ob der Briefkasten am Vortag geleert wurde, um sicherzustellen, dass bei der Laufzeit der Briefe nicht versehentlich »Liegetage« in den Briefkästen dokumentiert wurden. Briefe, die nicht sicher dokumentiert werden konnten, wurden nicht in die Auswertung aufgenommen.

An vier unterschiedlichen Tagen in jeweils vier unterschiedlichen Briefkästen wurden

die Briefe schließlich eingeworfen, in Gottmadingen war dies die Hilzinger Straße, in Hilzingen die Hohentwielstraße, in Singen in der Worblinger Straße und in Gailingen in der Ramsener Straße. Eingeworfen wurden die Briefe zwischen 12 und 13 Uhr, also mitten an einem normalen Büroarbeitstag, Leerung der Briefkästen war noch am selben Tag zwischen 16 und 17 Uhr.

Das Ergebnis

Von den 342 versendeten Briefen kamen 236 auswertbare Briefe zurück, was eine sehr gute Rücklaufquote von 69 Prozent bedeutete. Bei 227 der auswertbaren Briefe konnte der Poststempel ausgewertet werden, der identisch mit dem Absendetag war, ausnahmslos waren die Briefe noch am selben Tag im Verteilerzentrum 78, daher in Villingen-Schwenningen. Das bedeutet, dass unterschiedliche Laufzeiten alleine aus der Verteilung resultieren, nicht aus dem Einsammeln oder dem Transport zum Verteilerzentrum.

Nur 65,7 Prozent, also 155 von

236 Briefen, kamen am Tag nach der Absendung beim Empfänger an. Damit wurde die in Paragraph 2, Absatz 3, der Postuniversaldienstleistungsverordnung (PUDL) festgeschriebene Vorgabe von 80 Prozent deutlich verfehlt. Am zweiten Tag waren 86 Prozent (203 von 236 Briefen) im Empfängerbriefkasten. Vorgabe laut PUDL ist hier 95 Prozent. 20 Briefe kamen sogar erst am dritten Tag an, drei am vierten Tag, sieben am fünften Tag, einer jeweils am siebten und neunten Tag und trauriger »Spitzenreiter« war eine Zustellung am 13. Tag. Keiner der vier Aufgabetermine erreichte die Quote von 80 Prozent am ersten Tag, geschweige denn die 95 Prozent am zweiten Tag. Die Briefe gingen dabei an die MitarbeiterInnen, die sich auf 25 Gemeinden in der Region verteilten, in allen Orten waren die Zustellquoten weit von der 80-Prozent-Vorgabe entfernt. Selbst mit der in Berlin diskutierten Laufzeitverlängerung auf 95 Prozent am dritten Tag wäre die Zustellung durchgefallen.

Keine Einzelfälle

Zustellsicherheit ist den Rathauschefs wichtig

Am dritten Tag des Experiments erreichten 94,5 Prozent der Briefe den Empfänger. An zwei der vier Aufgabetage wurde die Quote am dritten Tag mit 89,8 deutlich und 93,4 Prozent knapp verfehlt, an zwei Tagen wurde sie mit 96,4 Prozent und 98,3 Prozent erreicht. Auch nach Ortschaften sortiert zeigte sich nur in Rielasingen-Worblingen mit 100 Prozent und Gottmadingen mit 98 Prozent das diskutierte 95 Prozent-Ziel erreicht, in Singen mit 94,6 Prozent und in Hilzingen und Gailingen mit 88,2 Prozent hingegen nicht.

Konsequenzen

»Egal, wie man es zählt, es klappt nicht«, äußerte sich Bürgermeister Dr. Klinger. Mit dieser Erhebung gehe es ihnen ausdrücklich nicht um mehr Druck auf die Zusteller, die bei Wind und Wetter unterwegs sind, sondern um eine Änderung des Systems, betonten alle Rathauschefs und formulierten damit ihre Aufforderung an die Bundesnetzagentur, dieses zu verbessern. Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte Dr. Klinger für die Durchführung, Planung und Organisation des Experimentes. Dieses sei der Nachweis dafür, dass die Laufzeiten nicht in Ordnung sind. Auch er bekräftigte: Der Blick solle sich auf die Bundesnetzagentur richten, nicht auf die Mitarbeiter. Die Bundesnetzagentur argumentiere, der Brief habe an Bedeutung verloren. Das sehe er nicht so, diese hätten eine Daseinsberechtigung und »Was vorgeschrieben ist, sollte auch eingehalten werden«, so Häusler. Auch Bürgermeister Holger Mayer sieht schon länger Probleme, die Bürgermeister hätten einzeln Beschwerden an die Bundesnetzagentur gerichtet, seien aber auf Einzelfälle verwiesen oder mit Standardantworten getröstet worden.: »Das Experiment zeigt, dass es keine Einzelfälle sind und bildet somit eine gute Grundlage für Argumente, auch nach Berlin«, sagte Mayer. Von Postmitarbeitern höre er, dass Pakete vorgingen, ständig die Zustellerbezirke wechseln würden und aufgrund von Personalmangel alles »auf Kante genäht« sei, berichtete

Bürgermeister Dr. Thomas Auer. Dies bilde für ihn keinen sicheren Rahmen, da es auch zeitsensitive Post gebe wie Mahnungen, Rechnungen, Bekanntmachungen.

Nun haben die vier Rathauschefs gemeinsam einen Brief an den Präsidenten der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, geschrieben, in dem sie ihm das Experiment und die Ergebnisse unterbreiten, ergänzt durch Beschwerden, die das Gottmadinger Rathaus telefonisch, per E-Mail oder persönlich aus der Bevölkerung erreicht haben. In ihrem Schreiben erkennen sie die angespannte Personallage an, fordern aber gleichzeitig eine ehrliche Kommunikation seitens der Post, »auf die sich die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region einstellen können, indem sie sich zum Beispiel wichtige Dokumente grundsätzlich auf anderen Versandwegen besorgen«, ist dem Brief zu entnehmen. Eine schlichte Verlängerung der Laufzeiten werde der Sache laut den Rathauschefs nicht gerecht, selbst damit könnte die Vorgabe teilweise nicht eingehalten werden. »Normalerweise werden Vorgaben verschärft, hier senkt man sie ab. Die Laufzeiten können auch schwer nachgewiesen werden, da es sich um Jahreswerte handelt, wodurch es intransparent wird«, so Dr. Auer. Auch gebe es laut Bürgermeister Mayer keine Konsequenzen oder Sanktionen, wenn die Laufzeiten nicht eingehalten würden. Die angegebenen Gründe für die Verlängerung der Laufzeiten seien für Oberbürgermeister Häusler »abstrus«, Dr. Klinger bezeichnete sie als »Kanzleitrost«. »Wir sind es unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig. Wenn dieser Brief nichts bewirkt, müssen sich die Bürgerinnen und Bürger an die Abgeordneten wenden«, so Dr. Klinger. Das Schreiben ging in Kopie auch an die Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, Dr. Ann-Veruschka Jurisch und Dr. Lina Seitzl. Der Zeitpunkt für das Experiment und den Brief an die Bundesnetzagentur sei laut Bürgermeister Mayer gut gewählt, da aktuell das Postgesetz überarbeitet wird.

Informationsveranstaltung

Sanierung der B 34 in Gottmadingen

Das Regierungspräsidium Freiburg plant gemeinsam mit der Gemeinde Gottmadingen im Bereich zwischen der Randegger Straße bis zur Rielasinger Straße die Sanierung der B 34. Die Sanierung der Gottmadinger Ortsdurchfahrt ist sehr komplex und erstreckt sich in unterschiedlichen Abschnitten ab dem Frühjahr auch über das Jahr 2024.

Gottmadingen. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung, zu der die Gemeinde gemeinsam mit dem Regierungspräsidium am Donnerstag, 21. März, um 19:30 Uhr in die Mensa der neuen Eichendorff-Realschule einlädt, soll das Bauprojekt im Detail und die genauen Ausführungszeiträume der einzelnen Abschnitte sowie die vorgesehenen Umleitungsstrecken vorgestellt werden. Dabei wird insbesondere die Sanierung und Verbreiterung der Brücke über die B34 in der Ortsmitte und die sich daraus ergebende Sperrung im Fokus stehen.

Die Gewerbetreibenden im Ort und die Anwohnerinnen und

Anwohner entlang der B 34 wurden persönlich zu der Veranstaltung eingeladen, ausdrücklich richtet sich diese Informationsveranstaltung aber an alle interessierten Gottmadingerinnen und Gottmadinger.

Alle Bauphasen müssen unter Vollsperrung des KFZ-Verkehrs auf unterschiedlichen Abschnitten der B 34 im Ortskern durchgeführt werden und werden selbst bei guter Planung und Durchführung entsprechende Beeinträchtigungen mit sich bringen.

Um die Störungen, die ein solches Projekt verursacht, für Anlieger und Gewerbetreibende so gering wie möglich zu halten, hat die Neubauleitung Singen des Regierungspräsidiums zusammen mit der Gemeinde Gottmadingen für alle Hauptbauphasen ein entsprechendes Verkehrskonzept für die inner- und überörtliche Umleitung des Verkehrs erarbeitet.

Bei der gemeinsamen Informationsveranstaltung besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, Fragen zum Bauablauf zu stellen.

»Eintauchen«

Eröffnung der Sonderausstellung im Jüdischen Museum Gailingen

Hegau. Am Sonntag, 17. März, 11 Uhr, lädt das Jüdische Museum Gailingen zur Vernissage der Kunstausstellung des Künstlerinnenkollektivs »Andrea Dietz & Kerstin Weiland« in die historischen Räume des rituellen Tauchbades im Souterrain des Bürgerhauses ein. Mit malerischen sowie grafischen Arbeiten und Objekten treten die Künstlerinnen in einen atmosphärischen Dialog mit dem spirituellen Raum des ehemals jüdischen Frauenbades. Im kreativen Experimentieren mit Materialien, Techniken und einer innovati-

ven, reduzierten Formensprache schaffen sie einen Resonanzraum mit ästhetischen Wahrnehmungsformen eines intimen historischen Ortes. Die Eröffnung mit Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Thomas Auer und eine Einführung durch die Kuratorin Dr. Ina Appel bildet den Auftakt zur Sonderausstellung, die bis zum 6. Oktober andauert. Bei einem gemeinsamen Apéro können die Ausstellungsgäste im Gespräch mit den Künstlerinnen eine atmosphärische Rauminstallation und einen Kosmos weiblicher Alterität entdecken.

Redaktions- und Anzeigenschluss

Montag, 12 Uhr

Anzeige

Kinder frühzeitig fördern

Sport verbessert Konzentration und Lebensqualität

Studie mit Grundschulkindern belegt positive Wirkung körperlicher Fitness

Hegau. Körperlich fitte Grundschul Kinder fühlen sich besser und können sich besser konzentrieren. Sie schaffen eher den Sprung aufs Gymnasium als Kinder, die sportlich weniger leistungsfähig sind. Erstmals belegt dies eine Studie der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften an der Technischen Universität München (TUM).

Regelmäßige Bewegung hält Kinder gesund und macht sie fit für die Schule. Die Vorteile von Sport sind in zahlreichen Studien belegt.

Neu ist der Nachweis des Zusammenhangs von körperlicher Fitness, Konzentration und gesundheitsbezogener Lebensqualität von Grundschulkindern, den ein Forschungsteam der TU München jetzt erbracht hat. An der Studie be-

teiligten sich 3285 Mädchen und 3248 Jungen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land.

Die Schlüsselkriterien, körperliche Kraft und Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und die gesundheitsbezogene Lebensqualität wurden von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nach international standardisierten Testverfahren bestimmt.

Es ist wichtig, Kinder frühzeitig motorisch zu fördern

Die Studienergebnisse zeigen: Je besser die Fitness der Kinder ist, umso besser können sie sich konzentrieren und umso höher ist auch ihre gesundheitsbezogene Lebensqualität. Dabei schnitten die Jungen bei den Fit-

ness-tests besser ab, während die Mädchen bei den Konzentrations- und Lebensqualitätswerten überlegen waren.

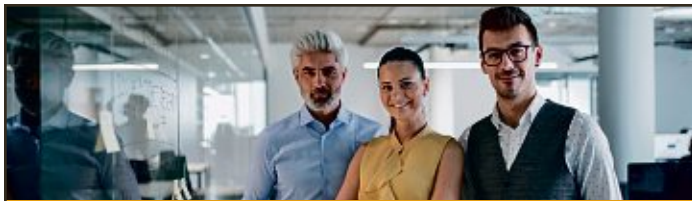
Gleichzeitig erreichten übergewichtige und fettleibige Kinder bei allen Tests für die körperliche Fitness signifikant schlechtere Ergebnisse als unter- oder normalgewichtige Kinder. Insbesondere bei den adipösen Kindern waren auch die Werte für die gesundheitsbezogene Lebensqualität insgesamt, körperliches Wohlbefinden, Selbstwertgefühl sowie das Wohlbefinden in Freundschaften und Schule deutlich vermindert.

Sport fördert Sprung aufs Gymnasium

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Studie: »Grundschul Kinder mit einer guten körperlichen Fitness und Konzentrationsfähigkeit schaffen eher den Sprung auf das Gymnasium«, sagt Prof. Renate Oberhoffer-Fritz, Inhaberin des Lehrstuhls für Präventive Pädiatrie und

Dekanin der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften. »Umso wichtiger ist es, Kinder frühzeitig motorisch zu fördern, weil sich damit auch die Entwicklung der geistigen Fitness positiv beeinflussen lässt«, so Prof. Oberhoffer-Fritz weiter. Um hierfür flächendeckend ein geeignetes Angebot zu schaffen, sei ein Zusammenwirken von Eltern, Schulen, Gemeinden und Sportvereinen wichtig.

Dr. Thorsten Schulz, Leiter des Studienteams an der TUM ergänzt: »Die Studienergebnisse waren für den Landkreis Berchtesgadener Land und das regionale Netzwerk Gesundheitsregion-Plus unter anderem auch ein Anlass, seit 2019 an allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern der Region Gutscheine für ein Jahr Mitgliedschaft in einem Sportverein zu verteilen. Das ist ein schönes Beispiel dafür, wie verschiedene Akteure zusammenarbeiten und Kinder zum Sport motivieren und verhelfen können.«



Die Deutsche Angestellten-Akademie ist einer der führenden Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland. In unserem Modularen Weiterbildungszentrum in unseren Standorten Singen und Konstanz wählen Sie aus einer Vielzahl von Modulen die für Ihre berufliche Tätigkeit gewünschten Bausteine aus. Ob Sie Grundlagenkenntnisse zum Wiedereinstieg ins Berufsleben oder auch gezielte Fachkenntnisse benötigen: Das MWZ ermöglicht Ihnen durch die modulare und individuelle Struktur der Schulungsinhalte ein maßgeschneidertes Weiterbildungsprogramm.

Unser Weiterbildungsangebot

- Kaufmännische Weiterbildung im Modulsystem
- Vorbereitungslehrgänge zur Externenprüfung (IHK)
- Kaufmännische Umschulungen mit IHK-Abschluss
- Kaufmännische Anwendersoftware
- DATEV, SAP
- E-Commerce

Wir beraten Sie gern!

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Bodensee Hochrhein

Wehrdstraße 7

78224 Singen

☎ 07731 83276 0

✉ info.singen@daa.de

daa-singen.de



Bildung schafft Zukunft.

Anzeige

Ausbildung als Chance

Lichtblicke auf dem Ausbildungsmarkt

Mehr Verträge, mehr Angebote, steigende Nachfrage

Hegau. Der Ausbildungsmarkt erholt sich langsam von den starken Einbußen, die es mit Beginn der Coronapandemie zu verzeichnen gab. Im Berichtsjahr 2023 wurden bundesweit 489.200 duale Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Das entspricht einem Plus von 3,0 Prozent (+14.000) im Vergleich zum Vorjahr. Seit dem Einbruch im Jahr 2020 ist die Zahl der neuen Ausbildungsverträge zwar um rund 21.700 (+4,6 Prozent) gestiegen. Insgesamt verbleibt die Zahl der Neuabschlüsse aber weiterhin um 35.900 Verträge (-6,8 Prozent) unter dem Niveau von 2019 vor Ausbruch der Coronapandemie.

Nach den Rückgängen in den Vorjahren stieg im Jahr 2023 die Nachfrage der Jugendlichen nach einer dualen Berufsausbildung um 17.300 auf 552.900 (+3,2 Prozent) an. Auch das Angebot an Ausbildungsstellen nahm in ver-

gleichbarem Umfang zu (+18.600 beziehungsweise +3,4 Prozent) und liegt nun bei 562.600. Damit übertraf das Angebot zum zweiten Mal in Folge die Nachfrage der Jugendlichen.

Dies sind zentrale Ergebnisse der Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2023 auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September sowie der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Allerdings nahmen auch die Schwierigkeiten weiter zu, das Ausbildungsangebot der Betriebe und die Nachfrage der Jugendlichen zusammenzuführen. Sowohl der Anteil der unbesetzten Ausbildungsstellen als auch der Anteil der erfolglos suchenden AusbildungsplatznachfragerInnen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bundesweit blieben 2023 rund 73.400 Ausbildungsstellen unbesetzt. Das sind 13,4 Prozent des gesamten betrieblichen Angebots – ein neuer Höchstwert. Gleichzeitig hatten 63.700 junge Menschen zum Stichtag 30. September noch keinen Ausbildungsplatz gefunden und hielten deshalb ihren Vermittlungswunsch weiter aufrecht. 11,5 Prozent der Jugendlichen blieben damit bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz erfolglos. Die verbesserte Ausbildungsbilanz ist für BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser zwar ein »erfreuliches Ergebnis«, das uns aber nicht zufrieden stellen könne. »Die Zahlen liegen immer noch deutlich hinter denen aus dem Jahr 2019, dem Jahr vor der Coronapandemie, zurück. Dazu haben die Passungsprobleme weiter zugenommen, die zielführende Maßnahmen erfordern. Gefragt sind insbesondere eine

die Jugendlichen erreichende Berufsorientierung sowie verbesserte Maßnahmen zur Unterstützung der Mobilität von Auszubildenden. Auch Klein- und Kleinstbetriebe brauchen mehr Unterstützung, wenn es um die jugendgerechte Akquise von Schulabgängerinnen und Schulabgängern geht, vor allem bei der digitalen Kommunikation in den sozialen Netzwerken.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Besetzungsprobleme rückt das Vorgehen der Betriebe bei der Suche nach künftigen Auszubildenden verstärkt in den Blickpunkt. Im Durchschnitt nutzen Unternehmen fünf bis sechs unterschiedliche Rekrutierungskanäle, um Jugendliche auf ihr Ausbildungsangebot aufmerksam zu machen und sie als Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen.

Quelle: BIBB



Deine Ausbildung mit Zukunft

Wir suchen Auszubildende:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann/Industriekauffrau

Wir bieten dir:

- Attraktive Vergütung + Zusatzleistungen
- Hohe Übernahmequote + 30 Tage Urlaub
- Arbeitskleidung + Corporate Benefits + Firmenevents

Wir machen den Unterschied

Mit unseren Automationslösungen machen wir den entscheidenden Unterschied! Dank unserer über 35-jährigen Erfahrung in der MedTech Branche verstehen wir von HAHN Automation Group Engen die Prozesse und die besonderen Herausforderungen, denen unsere Kunden aus der Pharma-, Biotech- und Medizinproduktindustrie gegenüberstehen. Mit unseren fortschrittlichen und innovativen Maschinen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt. Die Top 10 Unternehmen der Pharmaindustrie gehören zu unseren Kunden und wir sind stolz darauf, als zuverlässiger Partner anerkannt zu werden.



HAHN

AUTOMATION GROUP

Die HAHN Automation Group ist der globale Lösungspartner für Fabrikautomation.

Wachse mit uns! Absolviere deine Ausbildung in unserer dynamischen, international aufgestellten Unternehmensgruppe, die dir die Möglichkeit bietet, mit modernsten Technologien zu arbeiten. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich näher kennen zu lernen!

**HAHN Automation Group
Engen GmbH**

Susanne Gäbler
Richard-Stockler-Str. 12 | 78234 Engen

+49 7733 9464 13
jobs.deen@hahnautomation.group
www.hahnautomation.group/karriere

Anzeige

Clever lernen für gute Leistungen

Schule und Zukunft

Wie unsere Kinder fit für die Zukunft werden können

Hegau. Das deutsche Bildungssystem wird spätestens seit dem schlechten Abschneiden Deutschlands bei den PISA-Studien viel kritisiert: Schlechte Schulleistungen, zu wenige Lehrkräfte. Und dazu viele zusätzliche, fachfremde Aufgaben für Lehrkräfte, denn für Inklusion, Integration und Digitalisierung gibt es oft kein Fachpersonal an Schulen. Hinzu kommen jedes Jahr rund 50.000 Jugendliche, die ohne Abschluss die Schule verlassen. Was kann man also tun, um die Kinder bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten? Kreativität, Teamfähigkeit, Kommunikation und kritisches Denken sind Schlüsselkompetenzen, die junge Menschen für ihr (Arbeits-) Leben brauchen. Oft werden sogar die Stunden für Fächer wie Kunst und

Musik als Erstes gekürzt. Der Fokus von Schule liegt auf den klassischen Fächern, die benotet werden. »Ich kann das nicht« ist oft die wenig motivierende Schlussfolgerung nach einer schlechten Note, die einen Teufelskreis aus Unlust und wieder schlechten Bewertungen nach sich zieht. Dabei ist es wichtig, dass sich Kinder ihre Neugier und den Spaß am Lernen bewahren. Am Ende geht es darum, alle SchülerInnen zu unterstützen und dort abzuholen, wo sie stehen sowie ihre Fähigkeiten und Interessen zu erkennen und zu fördern – übrigens auch eine wichtige Fähigkeit guter Führungskräfte in Unternehmen. Und hier können Schule, Eltern und Unternehmen gemeinsam einen Beitrag leisten.

Das ist Nachhilfe wert

Lernförderung ist nicht nur für die Familien ein echter Gewinn

Hegau. Nachhilfeunterricht verhindert Klassenwiederholungen und Schulabbrüche. Beides ist für den Einzelnen und die Familien belastend – und kostet den Steuerzahler viel Geld. Allein die 155.800 Sitzenbleiber pro Jahr kosten rund 1,4 Milliarden Euro – pro Jahr. Abgesehen von den Kosten sind sie auch für die Schulen bzw. die Lehrkräfte eine zusätzliche Belastung, da sie die Klassen vergrößern und einen binnendifferenzierten Unterricht erschweren. Noch teurer wird es, wenn Schülerinnen und Schüler die Schule abbrechen: »Schulabrecher sind doppelt teuer: Zum einen fehlen sie auf dem händelringend nach Fachkräften su-

chenden Arbeitsmarkt. Zum anderen kosten sie Transferleistungen – von Umschulungskosten bis zum Bürgergeld«, erläutert Patrick Nadler, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN), die Misere. Bedenken solle man auch, was es bedeute, wenn ein junger Mensch auf diese Weise aus dem gesellschaftlichen System herausfalle: »Sich eine Existenz aufzubauen und ein eigenständiges Leben zu führen ist ohne Schulabschluss extrem schwierig«. Rechtzeitige, individuelle Förderung durch Nachhilfeunterricht kann helfen, diese Abwärtsspirale zu bremsen und umzukehren. Denn oft beginnt der Kreislauf aus schlechten Noten, Demotivation und Schulfrust mit einer Verständnislücke. Wird diese nicht geschlossen, fehlen wichtige Grundlagen und die Kluft wird immer größer. »Mit der Nachhilfe ist es wie mit einem Loch im Pullover. Das kleine Loch lässt sich ganz leicht stopfen. Wartet man aber, wird es immer größer, bis der Pullover irgendwann kaum noch zu retten ist. Genau so lassen sich mit einer vergleichsweise geringen Investition in die gezielte Förderung durch Nachhilfe dramatische Folgen für den Einzelnen sowie enorme Nachteile und hohe Kosten für die Gesellschaft vermeiden«, so Nadler.

die LERNKÖNIGIN

MOTIVATION • KONZENTRATION • LERNTECHNIKEN

„Oje, mein Kind hat eine 5 in der Klassenarbeit – und nun?!“

Die größte Gefahr für unsere Kinder ist nicht die 5 in der Klassenarbeit, sondern der Verlust ihrer Freude am Lernen.

Wer aber Spaß an Herausforderungen hat, Fehler als Chance erkennt und sich auch von schlechten Noten nicht aus der Bahn werfen lässt, hat alles Wichtige für die Zukunft.



Sabine König
0176 218 155 37
kontakt@die-lernkoenigin.de
die-lernkoenigin.de

Schulklassentrainings
Seminare und
Beratungen für Eltern
und Schüler:innen

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:

☎ 07731-19418

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Weitere Aktionsangebote auf unserer Homepage!

Singen · schuelerhilfe.de/singen
Enge Str. 2 · Tel. 07731-19418
Radolfzell · schuelerhilfe.de/radolfzell
Teggingerstr. 12 · Tel. 07732-9507717
Konstanz · schuelerhilfe.de/konstanz
Hussenstr. 19 · Tel. 07531-19418

Pädagogische Schülerbetreuung
Singler und Lewandowski GbR

Angebot (gültig bis 30.04.2024)

Jetzt anmelden und ein Monat gratis Nachhilfeunterricht erhalten* in den Filialen Engen + Gottmadingen

- Förderung der Sprachkompetenz DE, Englisch, Französisch, DaF ab A1 -
- Förderung der Lernkompetenz, z.B. Mathematik -
- pädagogische Unterstützung von Ausbildungsbetrieben -
- Rabatte für Mitglieder von Vereinen der Region -

* 4 x 45 Minuten als 2 Doppelstunden mtl.
in einer kleinen fachbezogenen Lerngruppe.
Nur ein Gutschein pro Kunde. Fächer nach Verfügbarkeit. Nicht in Kombination mit anderen Angeboten. Gilt nur für Neukunden.

Axel Lewandowski, Tel. 07731 / 25862

Kompetenz seit 1995!

www.ps-kurse.de



Anzeige

In die Zukunft investieren

Ausbildung wird immer attraktiver

Immer mehr AbiturientInnen machen eine Ausbildung

Hegau. Eine wachsende Zahl von AbiturientInnen entscheidet sich für eine Berufsausbildung. In den vergangenen zehn Jahren ist der Anteil derer, die mit Abitur eine duale oder schulische Ausbildung beginnen, von 35 Prozent im Jahr 2011 auf 49,1 Prozent im Jahr 2021 gestiegen. »Von einer mangelnden Attraktivität der Berufsausbildung für AbiturientInnen kann keine Rede sein«, sagt Dieter Dohmen, Direktor des FiBS Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie und Autor der Studie. »Und auch nicht davon, dass sich AbiturientInnen zu wenig für berufliche Ausbildungen interessieren würden.« Ganz anders stellt sich die Situ-

ation für HauptschülerInnen dar: SchulabgängerInnen mit Hauptschulabschluss haben es immer schwerer, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Es sinkt nicht nur die Zahl der HauptschulabsolventInnen insgesamt, sondern auch der Anteil derjenigen, die eine Ausbildung machen. Zwischen 2011 und 2021 hat sich der Anteil der Jugendlichen, die mit einem Hauptschulabschluss die Berufsausbildung beginnen, um knapp ein Fünftel verringert.

Vor allem für Jugendliche mit niedriger Schulbildung wird es offenkundig trotz vieler tausend unbesetzter Ausbildungsplätze immer schwieriger, einen Ausbildungsplatz zu ergattern.

Ursachen dafür liegen unter anderem in steigenden Qualifikationsanforderungen auf dem Ausbildungsmarkt und in regionalen Ungleichgewichten. Auch hat die Coronakrise vielen Jugendlichen den Berufseinstieg aufgrund fehlender Praktika und Orientierungsmöglichkeiten erschwert. »Für diese jungen Menschen ist die Gefahr besonders groß, ohne berufliche Qualifizierung zu bleiben und damit in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder Dauerarbeitslosigkeit zu landen«, warnt Ausbildungsexperte Clemens Wieland. Im Jahr 2020 lag die Quote der sogenannten Ungelernten im Alter von 20 bis 35 Jahren laut Berufsbildungsbericht bei 15,5

Prozent und damit bei mehr als 2,3 Millionen. Bei jungen Menschen ohne Schulabschluss in dieser Altersgruppe liegt die Ungelerntenquote sogar bei 64,4 Prozent und selbst bei denjenigen mit Hauptschulabschluss liegt sie noch bei mehr als einem Drittel (35,8 Prozent). »Wir brauchen eine Ausbildungsgarantie, die wirklich jedem jungen Menschen eine Ausbildungschance gibt und die auch individuelle Begleitung und Unterstützung beinhaltet, um den Abschluss zu erreichen«, sagt Wieland. »Der aktuelle Gesetzesentwurf zur Ausbildungsgarantie greift hier noch deutlich zu kurz.«

Quelle: Bertelsmannstiftung

METZ CONNECT
We realize ideas

Ausbildung oder Duales Studium? **LET'S CONNECT!**

Starte bei METZ CONNECT ins Berufsleben und werde Teil unseres Teams!
Unsere offenen Ausbildungs- und Studienplätze für **2024**
findest du auf unserer Website.

METZ CONNECT | Ottilienweg 9 | 78176 Blumberg
Tel. 07702 533-0 | ausbildung@metz-connect.com | www.metz-connect.com



Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Öffnungszeiten:

| | | |
|------------|-----------------|-------------------|
| Montag | | 14 bis 17 Uhr |
| Dienstag | | 15 bis 18 Uhr |
| Donnerstag | 9 bis 10:30 Uhr | und 15 bis 18 Uhr |
| Freitag | | 15 bis 18 Uhr |

Neues in der Gemeindebücherei

Tonies ab drei Jahren: Paw Patrol-Die Hundschau/Ein neuer Fellfreund/Liberty findet einen neuen Freund/Zuma; Heule Eule; Disney Dornröschen; Schlummerbande-Gutenachtgeschichten: Schlaf schön, kleiner Bär; Favourite tales- Puss in boots and other fairytales; Tabaluga-Drachen weinen nicht und mondsüchtig; Frühlingslieder-Lieblingskinderlieder; Disney-Tiggers großes Abenteuer; Jan & Henry-8 Rätsel und 2 Lieder

Tonies ab vier Jahren: Disney-Tinkerbell; Peppa Pig-Gute Nacht Geschichten; Disney-Duck Tales-Woohoo! Die Suche nach Atlantis; Käpt'n Blaubär-Seemannsgarn; Disney-Die Eiskönigin II; Marvel Spidey und seine Super-Freunde-Das Spidey-Team & drei weitere spannende Geschichten; Disney Pocahontas; Disney-Encanto; Disney Mulan; Lassie-Freunde fürs Leben; Astrid Lindgren-Immer lustig in Bullerbü

Tonies ab fünf Jahren: Asterix-Die goldene Sichel; Glubschis – Miss Crayon auf heißer Spur

Tonies ab sechs Jahren: Shaun das Schaf-Badetag und drei weitere schafsinige Geschichten; Woozle Goozle-Luft und Elektrizität; Miraculous-Der Betrüger/Der Valentinstag

Zaubershow – mit Michael Wieland

Die Gemeindebücherei Gottmadingen veranstaltet wieder eine Lesung am Mittwoch, 13. März, von 17 bis circa 18 Uhr für Kinder von vier bis sieben Jahren.

Ist denn das zu fassen? Mara saß traurig in der Nähe des Zauberswaldes. Sie wollte das Wichtigste, dass ihr Freund Benni vergessen hatte, zu ihm zurückzubringen. Aber Benni wohnte hinter dem Zauberswald. Mara fasste allen Mut zusammen und ging in den Zauberswald wo sie viele Zauberer kennenlernte, die natürlich fantastisch zaubern konnte. So wurden freche Tiere in brave Tiere verzaubert, ein Zaubertrank verzauberte sich selbst und Mara...- Tja, Mara war zwar mutig, aber nicht ganz mutig. – Es wäre gut, wenn du, zwischen vier bis sieben Jahre alt bist und in die Gemeindebücherei kommst um die Zauberer zu erleben und Mara zu helfen.

Die Kinder können zu den genannten Zeiten gebracht beziehungsweise wieder abgeholt werden. Die Aufsicht der Kinder ist gewährleistet.

Ein kleines Jubiläum

Bergsteiger- und Klettergruppe gibt es seit 1971



Die Bergsteiger- und Klettergruppe der Naturfreunde Gottmadingen traf sich in diesen Tagen zu einem kleinen Jubiläum und feierte ihren 475. Bergsteigerabend. Aufgrund einer Hochtour auf den Claridenstock im Jahre 1971 kam man zu der Erkenntnis, dass größere Berg- und Gletschertouren ohne entsprechende Ausbildung und Ausrüstung zukünftig nicht mehr durchgeführt werden können. Franz Frei und Hans Hubenschmid gründeten daraufhin im selben Jahr, die bis heute regelmäßig durchgeführten Info- und Ausbildungsabende der Bergsteigergruppe. Im Jahre 1991 wurde die Gruppe von Trainer Günter Hörenberg übernommen und weiter aufgebaut. Nach erfolgreicher Trainerausbildung übernahm Ralph Zirell 2014 die Leitung der Bergsteigergruppe. Die nachfolgende Trainergeneration befindet sich bereits in der Ausbildung. Sowohl das Training an der Kletterwand als auch am Fels bereitet den jungen Kletterfreaks der Ortsgruppe Gottmadingen viel Spaß. Saskia Zirell, geprüfte Ausbilderin an künstlichen Kletterwänden, freut sich immer wieder, den Jugendlichen den Klettersport zu vermitteln. Interessierte Jugendliche sind zu diesem Klettertraining jederzeit herzlich willkommen und können sich per E-Mail unter info@naturfreunde-gottmadingen.de melden. Nähere Infos für Teilnehmer, die an Bergtouren teilnehmen möchten, können sich mit Ralph Zirell, Tel. 07731 12211, in Verbindung setzen.

Foto: Naturfreunde Gottmadingen

Tag der offenen Tür

Kleiner Einblick in das vielfältige Schulleben



Zahlreiche spannende Aktivitäten wurden den Besuchern am Tag der offenen Tür an der Eichendorff-Realschule Gottmadingen geboten, der am Donnerstag, 22. Februar, von 16 bis 19 Uhr stattfand. In entspannter und einladender Atmosphäre konnten die Besucher einen kleinen Einblick in das vielfältige Schulleben der Eichendorff-Realschule erhalten. Die Tanz-AG unter der Leitung von Frau Hamadi eröffnete den Tag mit einer beeindruckenden Vorführung. Neben der Tanz-AG gab es zahlreiche weitere Angebote, darunter eine Chemie-Show mit Herrn Späth und Schülern der 8b, Märchenerzählungen unter der Leitung von Herrn Halbach, das Verzieren von »Amerikanern« mit Frau Bronke und vieles mehr. Die Schule hofft, dass ihren Besuchern dieser Tag genauso viel Spaß gemacht hat wie den Schülern und Schülerinnen sowie allen Lehrkräften.

Foto: Eichendorff-Schule

Anzeigenberatung



Astrid Zimmermann

Direkt bei



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Einladung zum Osterbasar

Frühlingshafter Nachmittag
im Evangelischen Kindergarten

Gottmadingen. Am Freitag, 22. März, lädt der Evangelische Kindergarten zu einem Osterbasar in die Rielasingerstraße 24 ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es allerlei Gebäck und Getränke, Spielmöglichkeiten für Kinder und wunderschöne Osterdekorationen.

Der Elternbeirat stellt Verkaufstische bereit, auf denen sehr gut erhaltene Spielsachen und Kinderkleidung angeboten werden sollen. Wer einen Tisch (halber Biertisch) mieten möchte, kann sich bei Frau Marquardt unter Tel. 0173 717 3385 anmelden.

Der Erlös des Basars ist für den Klettergarten des Spielplatzes vorgesehen. Das Team des Kindergartens und der Elternbeirat freuen sich auf einen frühlings-



Auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen. Foto: KiGa

haften und vergnüglichen Nachmittag mit zahlreichen Besuchern.

Gegen den Fachkräftemangel in Kitas

Infotag am 8. März für Bewerber und SchülerInnen

Hegau. Der Fachkräftemangel in Kitas führt auch im Landkreis Konstanz zu vielen Einschränkungen: Wegen verkürzter Öffnungszeiten fehlen Eltern am Arbeitsplatz, eine geringere Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat einen Mangel an Arbeitnehmenden, finanzielle Engpässe für Familien, mangelnde Bildungschancen für Kinder und langfristig Altersarmut bei Frauen, weniger Geburten und so weiter zur Folge.

Um Fachkräfte für Kitas zu gewinnen und zu vermitteln, findet am Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung erstmalig eine Vermittlungsbörse in Form einer Trägermesse statt.

Am Freitag, 8. März, von 11 bis 14:30 Uhr, lädt das Marianum dazu alle, die an der Erzieherausbildung interessiert sind oder sich in der Ausbildung befinden, in die Konradstraße 15, Hegne ein.

Interessierte können direkt vor Ort verschiedene Kita-Träger und ihre Einrichtungen kennenlernen und sich bei ihnen über Praktika und Stellenangebote

informieren. Vertreten sind unter anderem die Träger und Kitas der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell, der Gemeinden Allensbach, Gottmadingen und Reichenau, die katholischen Kitas Konstanz, Radolfzell und Singen mit ihren Verrechnungsstellen, die AWO, das Kinderheim St. Peter und Paul, Singen, Familienzentrum Storchennest, Steißlingen sowie Knirps & Co der Universität Konstanz.

Parallel dazu findet auch eine Beratung zum Ausbildungseinstieg und dem Verlauf der Ausbildung statt.

Die Messe richtet sich auch an SchülerInnen allgemeinbildender Schulen, die herzlich eingeladen sind, erste Kontakte zu knüpfen – sei es für ein Praktikum in einer Kita oder für eine Erzieherausbildung nach der Schule.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hegne ist gut mit dem Zug und Bus zu erreichen, Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz an der Bundesstraße.

Beratungstermine

Kostenlose Glasfaseranschlüsse
für Gottmadinger Haushalte

Gottmadingen. Im Rahmen des geförderten Internetausbaus erhalten alle Gottmadinger Haushalte, die über eine zu niedrige Datenrate verfügen, einen kostenlosen Glasfaser Hausanschluss durch die NetCom BW.

Jeder Hausbesitzer kann unter der Internetadresse <https://www.netcom-bw.de/breitbandausbau/ausbaugebiete/detailinformationen-ausbaugebiete/gottmadingen-selbst> in der Adressliste prüfen, ob sein Gebäude gefördert ausgebaut wird. »Ich rate allen Immobilienbesitzern von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger,

»denn der kostenlose Glasfaser Hausanschluss steigert den Wert der Immobilie, macht sie zukunftssicher und ist mit keinen weiteren Verpflichtungen zur Abnahme eines Produktes verbunden«. Die Gemeinde und die NetCom BW bieten auch für alle Interessenten Beratungstermine im Gottmadinger Rathaus an. Der nächste Beratungstermin findet am Donnerstag, 14. März, von 14 bis 18 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus, Johann Georg Fahr Straße 10, statt. Aufgrund der Nachfrage werden weitere Beratungstermine am Donnerstag, 21. März, und Donnerstag, 4. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr angeboten.

Erreichbarkeit des Service-Centers

Finanzamt Singen ist auch online erreichbar

Hegau. Das Service-Center des Finanzamts Singen steht den Bürgerinnen und Bürgern für verschiedene Dienstleistungen nach zuvor erfolgter Terminvereinbarung zur Verfügung. Einen Termin kann entweder online unter <https://finanzamt-bw.fvbw.de> oder telefonisch unter 07731 823-515 vereinbart werden. Einer Terminvereinbarung bedarf es auch, wenn man Vordrucke persönlich abholen möchten. Hausanschrift des Service-Centers ist Alpenstraße 11

in 78224 Singen. Vordrucke zu Steuererklärungen sind auch im Internet unter <https://www.formulare-bfinv.de> eingestellt. Unabhängig davon empfiehlt das Finanzamt die elektronische Übermittlung der Steuererklärung per »ELSTER«. Über »Mein ELSTER« können auch viele sonstige Anträge elektronisch eingereicht werden. Daneben können sich Bürgerinnen und Bürger jederzeit über das Kontaktformular auf der Internetseite an das Finanzamt Singen wenden.

TV Bietingen General- versammlung

Bietingen. Der Turnverein Bietingen lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Generalversammlung am Freitag, 8. März, um 19 Uhr in die Turn- und Festhalle Bietingen ein. Neben den Berichten der Vorstandschaft stehen Neuwahlen und die Vorschau auf das neue Vereinsjahr auf der Tagesordnung. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Besucher.

Energieagentur Konstanz Energieberatung

Gottmadingen. Zu allen Themen der sinnvollen Energienutzung informiert die Energieagentur persönlich und vor Ort in Gottmadingen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 14. März, um 14:45 Uhr im Rathaus Gottmadingen, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Zimmer 206, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@energieagentur-kreis-konstanz.de oder telefonisch unter 07732 939-1234.

Zwei ungeplante Niederlagen

Kein Wunsch-Wochenende für SC GoBi

Gottmadingen. Sowohl die 1. Mannschaft als auch die A-Junioren hatten sich den Spielverlauf jeweils anders vorgestellt. Die 1. Mannschaft kassierte gegen den SV Denkingen eine völlig unnötige Niederlage. In der ersten Hälfte gelang fast gar nichts. Die Gäste wurden in ihren Aktionen kaum gestört und bestimmten somit das Spiel. Die verdiente Gästeführung war absehbar. Scheike wurde mustergültig freigespielt und schloss entschlossen ab zum 0:1 (17.), Denkingen ließ den Ball laufen, der SC GoBi lief hinterher. In der 38. Minute hatte Bordonaro freie Bahn, hätte zu einem mitgelaufenen Mitspieler abspielen können, scheiterte dann am Torhüter. Statt des Ausgleichs, der dem Spiel eine Wende hätte geben können, legte Denkingen noch einen drauf. Nach ungenügendem Abwehrverhalten konnte D. Ammann durchlaufen und stellte erneut unhaltbar auf 0:2 (44.). Vor dem Pausenpfiff streifte ein GoBi-Schuss noch die Latte. Die Gäste hatten erneut die ersten Aktionen. Zunächst landete ein Schuss am Pfosten (49.), dann rettete Heuel auf der Linie. Trainer Warnick reagierte, änderte Personal und die Ausrichtung. Nach der Einwechslung von Just und Pavlicevic wurden endlich Zweikämpfe gewonnen. Bordonaro köpfte gegen die unsortierte Abwehr das 1:2 (57.). Der SC hatte in der Folge deutlich mehr Spielanteile, aber kein schlüssiges Konzept um das Spiel zu drehen. Die beste Möglichkeit der Gäste klärte Hüter Strölin in einer 1:1-Situation (70.). Schlampige Zuspiele prägten weiterhin das SC-Spiel. Ein Punkt wäre trotz des bedenklichen Auftritts in der 1. Hälfte dennoch drin gewesen.

Am Samstag geht die Reise nach Neustadt. Die Schwarzwälder haben auf eigenem Platz gerade einen Punkt eingetütet und sind neues Schlusslicht. Das

ist kein gutes Signal für GoBi. Niemand hat für in Not geratene Mannschaften mehr Punkte im Gepäck, als die Gottmadinger Mannschaft. Nach dem vermasselten Heimspiel wäre es angebracht, auch auswärts wieder einmal zu punkten. Die Personallage könnte sich insofern verbessern, dass Sven Faude wieder ins Training einsteigt. Ricky Barisic hat sich beruflich verändert und steht bis Ende der Runde nicht mehr zur Verfügung.

Die 2. Mannschaft hat ihren ersten Test terminiert. Sie spielt am Sonntag um 13:30 Uhr auf dem Katzental-Kunstrasen gegen die SG Aach-Eigeltingen-Heudorf-Honstetten.

Die A-Junioren erwarteten am Sonntag den Tabellenführer SG Heudorf. Hinter dieser SG verstecken sich vier Vereine. Mit acht Spielern stellte Orsingen das größte Kontingent. Die Lage war klar: Die Gäste kamen mit vier Punkten Vorsprung nach Hilzingen, und um die Titelchancen aufrecht zu erhalten, musste gewonnen werden. Der Gegner war aber in fast allen Belangen überlegen. Vor allem in der Abwehr zeigte die GoBi-SG ungewohnte Schwächen. Im Angriff wurde zu oft für die Galerie gespielt, gute Spielzüge kamen zu selten. Schon nach drei Minuten führte der Gast mit 0:1. Beim vermeintlichen Ausgleich stand der GoBi-Spieler wohl nicht im Abseits (54.). Obwohl auch der Schiedsrichter am Sonntag nicht überzeugte, das Spiel hat, wie bereits am Samstag bei der Ersten, die Mannschaft selbst verloren. Nach einer Stunde erzielte der beste Gästespieler das 0:2 und in der 77. Minute war die Messe gelesen. Das 1:3 durch Noel Gräber (90.+3) war nur noch für die Statistik. Den Weg vom nun 3. Tabellenplatz nach oben hat die Mannschaft selbst in der Hand. Am Samstag um 14 Uhr sollten

sie in Rohrdorf gegen die SG Meßkirch wieder in die Spur kommen.

Die B1-Junioren gewannen bei Nordstern Radolfzell mit 2:3 und distanzieren sich weiter von den Abstiegsplätzen. Mezar Al Barjas erzielte das 0:1 (15.). Auf den jeweiligen Ausgleich hatten Nils Mattes (51.) und Ahmad Al Sehabi (78.) jeweils die richtige Antwort. Am Sonntag um 14:30 Uhr dürfte die Aufgabe in Hilzingen gegen die SG Bermatingen um einiges schwerer werden. In der Vorrunde blieben die Punkte mit 4:1 beim Tabellenzweiten.

Dass die B2-Junioren auf dem Katzental gegen die SG Reichenau nichts holen, war abzusehen. Nach einer Stunde stand es 0:6. Felix Villing traf mit einem Elfmeter, aber bei den Gästen legte der in der Pause eingewechselte Keck noch seinen dritten Treffer ins Netz. Schiedsrichter Tsimba sah in GoBi-Hüter Leon Kleppel den Spieler, der eine deutlich höhere Niederlage verhinderte. Auf diese Aufgabe wird er sich am Samstag um 13:45 Uhr in Mühlhausen erneut einstellen dürfen. Gegner ist die SG Volkertshausen.

Die C-Junioren spielen am Freitag um 18 Uhr auf dem Katzental gegen Reiat Union Thayngen.

Das Spiel der D1-Junioren bei Nordstern Radolfzell wurde in den April verlegt. Am Samstag um 11 Uhr erwarten sie in Bietingen den TV Konstanz. Die Punkte sollten am Platz bleiben. Die D2-Junioren müssen auf den Rundenbeginn noch eine Woche warten.

Die E-Junioren nutzten die Pause bei den Spieletagen für Spiele »nach früherem Muster«. Die E2 gewann gegen den ESV-Südstern 2 mit 8:3, die E1 unterlag ESV-Südstern 1 in Singen mit 3:1. Am Mittwoch hatten sie den SV Bohlingen als Gast auf dem Katzental.

Jugendmusikschule
Westlicher Hegau

Preisträgerkonzert

Gottmadingen. Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt herzlich zum Konzert der Preisträger vom Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« ein. Das Preisträgerkonzert findet am Donnerstag, 7. März, um 18:30 Uhr im Foyer der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen mit anschließender Urkundenübergabe statt. Die Gäste können sich durch die außerordentlichen Leistungen der Preisträger des diesjährigen Jugend-Musiziert-Wettbewerbs verzaubern lassen, mit Schülern aus den Klassen: Reinhilde Klinghoff, Querflöte, Arpad Fodor, Blechblasinstrumente und Simone Klotz, Blockflöte. Am Klavier haben sich dankenswerterweise Andrea Manke, Ekaterina Pfister, Heinrich Beise und Prof. Andreas Gräsle (aus Stuttgart) für die Begleitung der jungen Künstler zur Verfügung gestellt.

BUND-Jugendgruppe

Gemüsegarten

Gottmadingen. Es wird gärtnerisch. Am 8. März trifft sich die BUND-Jugendgruppe, um das selbstgebaute Hochbeet mit leckerem Gemüse zu bepflanzen. Mit etwas Glück können sie dann vor den Sommerferien noch davon ernten und das leckere Essen genießen. Für diese Gruppenstunde treffen sie sich am Parkplatz hinter der Hebel-schule und gehen von dort aus zusammen zu der Gartenfläche mit dem fertigen Hochbeet. Auch bei dieser Gruppenstunde könnte es wieder etwas dreckig werden, daher sollte man alte Sachen anziehen. Im Fall von schlechtem Wetter gibt die Gruppe rechtzeitig Bescheid und sorgen für Ersatzprogramm. Mitmachen können Kinder im Alter von zehn bis 15 Jahren. Bei Interesse, Fragen oder Anmeldungen kann man sich per E-Mail an freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch an 07731 977103 wenden.

Wochenmarkt jeden Freitag 7 – 12:30 Uhr



Daniela Paepke

Tel. 07731/187137
www.daheim-betreut.net

DaheimBetreut

Pflege und Betreuung
Ab sofort betreuen wir auch wieder Kunden
in Hilzingen und Riedheim!

Albert Ehinger
Alle Arbeiten, die ich darf und kann
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Bausanierung

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's *Sauna Solar Fitness Shop*

Gabriele Weschenfelder
Ausstellung – Beratung – Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Suchen.Finden.Einziehen.

Gehört zu mir
SÜDKURIER

dier + Jakob

KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de **07731/8687-25**




Profi-Tipp:

Auf grüne Wärme setzen – das hat Bestand.



Wärmepumpen für die Teil- und Vollsaniierung

- :: Zuverlässige Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- :: Einfacher Austausch des Heizsystems
- :: Energieeinsparung durch hohe Effizienz
- :: Jetzt von staatlicher Förderung profitieren



Luft-Wasser-Wärmepumpe TTL

www.tecalor.de

Hilzinger Straße 12 · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731-9711-0
www.ruh-haustechnik.de

WIR SUCHEN KAUFMÄNNISCHEN MITARBEITER FÜR DEN KUNDENEMPfang (M/W/D)



www.inpuncto-kuechen-moebel.de

| | | |
|---|--|---|
| <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung der Kunden • Kundenbewirtung • Übernahme der Telefondienste • Verteilung der täglichen Post im Papierformat und digitalisierter Form • Verwaltung und Organisation der Zollabwicklung | <p>Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse von kaufmännischen Vorgängen • Freude am Kontakt mit Kunden • Selbstständige, ergebnisorientierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit auch unter hoher Belastung • EDV-Kenntnisse • Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse | <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre • Leistungsgerechtes Gehalt • Kollegiale und offene Unternehmenskultur • Sicherer Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, modernen und innovativen Unternehmen • Kostenlose Heiß- und Kaltgetränke, Mitarbeitervergünstigungen, betriebliche Altersvorsorge • Firmenfitness mit Hansefit |
|---|--|---|

Fühlst du dich angesprochen und hast Lust auf etwas Neues?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (gerne per E-Mail).



inpuncto
Küchen und Möbel

inpuncto Küchen GmbH
Christine Heizmann
Stockenweg 1 | 78244 Gottmadingen-Bietingen
info@inpunctokuechen.de

Herbe Niederlage in Mimmenhausen

**Bei den Gottmadinger
Tischtennispielern lief nicht viel zusammen**

Gottmadingen. Mit einem 9:2-Heimerfolg gegen den TTS Gottmadingen hat der TSV Mimmenhausen II am Samstag zwei Punkte in der Herren-Betriebsliga gesammelt. Beim TTS Gottmadingen lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 28:10 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist allerdings, dass der TTS Gottmadingen mit einem Ersatzspieler angereist war. Passende spielerische Mittel hatten Maier/Baur letztendlich an der Hand, um die Gottmadinger Gabriel/Frey zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied in der Verlängerung endeten. Beim Sieg der Mimmenhauser Ehinger/Schons gegen Horvath, M./Horvath, Ch. konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Willmann/Hug zunächst nicht gut aus, so gewannen Kohllöffel/Wild im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Nach den Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte Günter Maier beim 11:5, 11:4, 11:8 mit Roland Willmann, der nach einem Skiunfall noch nicht zu seiner eigentlichen Stärke zurückgefunden hatte. Deutlich nach Sätzen war indes die folgende 0:3-Pleite von Harald Baur gegen Markus Horvath. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 für Mimmenhausen weiter, als das mittlere Paar-

kreuz zum Einsatz kam. Eher wenig Gegenwehr bekam Gerold Ehinger beim 11:5, 11:5, 11:7 von Christian Frey. Zwar brachte Axel Gabriel den Mimmenhauser Manuel Schons phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Manuel Schons mit 3:1 durch. Bei einem Spielstand von 6:1 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Andreas Kohllöffel holte daraufhin mit einem 3:1 gegen Franz Hug einen Punkt für sein Team. Auf dem falschen Fuß erwischte Helmut Wild seinen Gegner Christian Horvath beim eher eindeutigen 3:0-Gewinn. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 8:1. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3-Niederlage jedoch für Günter Maier gegen Markus Horvath. Beim folgenden 11:3, 12:10, 11:4 gegen Roland Willmann fand Harald Baur indessen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende, wobei lediglich Markus Horvath überzeugen konnte.

Auch die zweite Mannschaft des TTS Gottmadingen musste eine Niederlage in Litzelstetten mit 8:2 hinnehmen, wobei lediglich das Doppel Plewe/Maier und im Einzel Christian Götz die Punkte für Gottmadingen erzielen konnte. Die dritte Mannschaft unterlag ebenfalls gegen die vierte Mannschaft des TTC GW Konstanz mit 9:1. Den Punkt für Gottmadingen holte Stefan Plewe.

Am Samstag, 9. März, spielt um 13:30 Uhr die TTS Jugend gegen TTC Singen Jug. 2, um 16 Uhr spielen die TTS Herren 1 gegen den TTC Stockach-Zizenhausen, zeitgleich spielen die TTS Herren 3 gegen den TSV Mühlhofen 2.

Frühlingsfest

VdK lädt ins AWO-Café ein

Gottmadingen. Aufgrund der kurzen und intensiven Fasnacht konnte der »närrischer Nachmittag« des VdK Gottmadingen dieses Jahr nicht stattfinden. Stattdessen lädt der Verband recht herzlich ein zum ersten VdK-Frühlingsfest am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr ins AWO-Café, Hauptstraße, in Gottmadingen.

Es wird ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Musik und Vorträgen werden.

Der Verband würde sich freuen, viele Besucher an dieser Veranstaltung des VdK Ortsverbandes begrüßen zu dürfen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Kostenbeitrag pro Person beläuft sich auf 4

Freiwillige Feuerwehr Bietingen Abteilungs- versammlung

Bietingen. Die Freiwillige Feuerwehr Gottmadingen, Abteilung Bietingen, hält am Montag, 18. März, ihre Abteilungsversammlung ab. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr im Landgasthof Wider in Bietingen.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Kommandos. Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

Schwarzwaldverein Gottmadingen Wanderhock

Gottmadingen. Der Schwarzwaldverein Gottmadingen lädt zu einem Wanderhock im Gasthof Kranz in Gottmadingen ein. Treffpunkt ist am 14. März gegen 16 Uhr. Mitglieder sowie Gäste sind herzlich willkommen. Der nächste Wanderhock findet am Mittwoch, 8. Mai, statt. Infos gibt es bei Günter Stehle unter Tel. 07731 948720.

Euro. Um einen Überblick wegen der Organisation zu bekommen sollte man sich wieder anmelden bis zum Freitag, 15. März, bei Walter Benz, Vorsitzender, Donaustraße 23a unter Tel. 978016 oder bei Heinz Gabriel, stellvertretender Vorsitzender, Burgstraße 22 unter Tel. 73585.

Ebenfalls sollte der Verband für das AWO-Team wissen, wer um circa 17 Uhr essen möchte. Es wird angeboten: Maultaschen mit Kartoffelsalat und Röstzwiebeln für 7 Euro. Bei der Anmeldung sollte man mitteilen, ob Abendessen gewünscht wird und ob man mit einem Beitrag am Programm mitmachen möchte. Über eine rege Beteiligung würde sich der VdK freuen.

MV Bietingen General- versammlung

Bietingen. Der Musikverein Bietingen lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu seiner Generalversammlung am Freitag, 22. März, ein. Sie beginnt um 20 Uhr im Probelokal neben der Grundschule und Turnhalle in Bietingen.

Neben Berichten der Vorstandschaft stehen auch Neuwahlen und die Vorschau auf anstehende Termine auf der Tagesordnung.

Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen Jahreshaupt- versammlung

Gottmadingen. Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen lädt zu seiner diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr ins Hotel Sonne (Nebenzimmer), Hauptstraße 59, in Gottmadingen ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresberichten auch Teil-Neuwahlen der Vorstandschaft. Außerdem werden auf der Jahreshauptversammlung auch die Vereinsmeister 2023 gebührend geehrt. Alle Mitglieder, Fördermitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.

Redaktions- und Anzeigenschluss

Montag, 12 Uhr

Sagenhafte Erfolge

Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit Auszeichnungsregen



Die PreisträgerInnen und JMS-Lehrkräfte.

Bild: JMS

Hegau. Der Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« fand bereits vom 19. bis 21. Januar in Singen statt. Seit 1963 ermöglicht dieser Musikwettbewerb jungen Talenten aus ganz Deutschland, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten und spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der musikalischen Bildung und Entwicklung.

In diesem Jahr nahmen neun junge Musikerinnen und Musiker der Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Wettbewerb teil.

Doch dieser Wettbewerb ist mehr als nur ein musikalischer Schlagabtausch – es ist eine Reise durch verschiedene Genres

und Stile, die von Barock und Klassik über Jazz bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reichen. Die Herausforderungen für die jungen Teilnehmer sind vielfältig. Die Freude am Musizieren wurde belohnt.

Die Musikschule gratulierte herzlich allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrkräfte, Reinhilde Klinghoff, Simone Klotz und Arpad Fodor, für diesen tollen Erfolg. Großes Lob und Dankeschön erging auch für die Pianisten Ekaterina Pfister, Andrea Manke, Ulrike Gräse, Heinrich Beise und den Gitarristen Werner Klinghoff, die auch zu dem Ergebnis beigetragen haben.

Die Preisträger

| | |
|--|--|
| Sofie Zimmermann: | Querflöte, AG Ib, 23 Punkte 1. Preis |
| Kristina Pfister: | Querflöte, AG II, 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung |
| Paul Wittmer: | Bariton, AG II, 21 Punkte 1. Preis |
| Kilian Sonntag: | Waldhorn, AG II, 22 Punkte 1. Preis |
| Katharina Baba und Johannes Baba: | Querflöte, AG IV, 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung |
| Jakob Zimmermann: | Trompete, AG V, 19 Punkte 2. Preis |
| Luna Asbach: | Blockflöte, AG V, 21 Punkte 1. Preis |
| Florin Rozée: | Bariton, AG V, 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung |
| Johanna Gräse: | Querflöte, AG V, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung |

KSV Gottmadingen Südbadische Meisterschaften

Gottmadingen. Wie schon im griechisch-römischen Stil traten am Sonntag in Haslach Leart Ahmedi und Isa Sadiku für den KSV Gottmadingen an. In ihrer ersten Meisterschaftssaison geht es in erster Linie darum, Erfahrung zu sammeln, dabei lief es im freien Stil sogar etwas besser. Leart Ahmedi trat wieder in der stärksten Gewichtsklasse, bis 65 Kilogramm, mit 17 Teilnehmern an. Er startete gut mit einem 23:8-Sieg gegen den Triberger Can Elik und einem weiteren gegen Vincent Oberle. Danach unterlag er dem späteren Titelgewinner und verpasste nach einer weiteren Niederlage die kleinen Finals. Am Ende belegte er den 7. Rang. Isa Sadiku schaffte in der Klasse bis 110 Kilogramm den Sprung aufs Treppchen mit einem Sieg gegen Erion Gashi, unterlag aber im Kampf um Gold gegen Erik Wasimiller (bis 110 Kilogramm) und errang die Silbermedaille.

Freiwillige Feuerwehr Bietingen Altmetallsammlung

Bietingen. Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bietingen führt am Samstag, 16. März, eine Altmetallsammlung in Bietingen durch. Grundsätzlich kann das Altmetall am Samstag ab 8 Uhr wie üblich an den Straßenrand gestellt werden. Des Weiteren bietet die Abteilung Bietingen die Möglichkeit an, das Altmetall am Sammelplatz beim Bauernhof Giesler, Hanglerstraße abzugeben. Schwere und sperrige Gegenstände, welche nicht an die Straße gestellt werden können, werden nur nach Vorabanmeldung abgeholt. Gesammelt werden Alteisen und Altmetalle. Die Wehr bittet darum, das Alteisen und Altmetalle zu sammeln und der Feuerwehr zweimal im Jahr stattfindenden Sammlung zu übergeben. Die Gegenstände sollten ab 8 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Vorabanmeldung für große oder sperrige Gegenstände erfolgt bei Torsten Rogosch unter Tel. 07734 934389

Gemeindeverwaltung Fasnachtserlös

Gottmadingen. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren spendet die Gemeinde Gottmadingen auch die diesjährigen Einnahmen aus dem Getränkeverkauf am »Schmutzigen Donnerstag« im Rathaus Gottmadingen für einen guten Zweck: Der »Brücke der Freundschaft« gehen damit 400 Euro zu. »Die Kosten für den Einkauf der Getränke übernimmt die Gemeinde Gottmadingen selbstverständlich vollständig aus dem eigenen Budget, so dass der Verkaufserlös bei allerdings bewusst moderaten Preisen zu hundert Prozent dem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden kann«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Naturfreunde Gottmadingen Vortrag

Gottmadingen. Die Garten- und Kindergruppe der Naturfreunde Gottmadingen trifft sich am Samstag, 9. März, zu einem Vortrag mit zu dem Thema »Naturgarten gestalten - Gärten für Mensch und Natur«. Vortragende ist Sibylle Möbius, Naturgartenberaterin/Tierärztin i. R. Möbius stand der Gruppe bei der Gestaltung des Naturfreundegartens mit Rat und Tat zur Seite und wird dieses Konzept als praktisches Beispiel vorstellen. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Eichendorfschule in Gottmadingen, Raum 034. Der Eintritt ist kostenlos. Mitglieder sind herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es bei Daniela Preimesser unter Tel. 0174 3427053.

Naturfreunde Gottmadingen Mitglieder-versammlung

Gottmadingen. Die Naturfreunde Gottmadingen führen am Freitag, 8. März, ihre Mitgliederversammlung durch. Die Versammlung findet im AWO-Café in Gottmadingen, Hauptstraße 62, statt und beginnt um 20 Uhr. Die Tagesordnung kann unter www.naturfreunde-gottmadingen.de eingesehen werden. Die Mitglieder sind zu dieser Versammlung mit Jubilarenerhebung recht herzlich eingeladen.

Der richtige Sonnenschutz für die schöne Jahreszeit

Damit es im Sommer
nicht zu heiß in der Wohnung wird

Hegau. Mit Frühlingsauftakt und nahendem Osterfest beginnt die Vorfreude auf wärmeres Wetter. Nun gilt es aber auch, für die heißen Tage des Sommers in den eigenen vier Wänden mit gutem Sonnenschutz vorzusorgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) weiß, wie das geht.

Am Fenster von innen angebrachte Jalousien, Falstores, Rollos und Vorhänge sind eine schnelle Maßnahme, um die Zimmer in Haus und Wohnung vor sommerlichen Temperaturen zu schützen. »Doch richtig effektiver Sonnenschutz beginnt vor dem Fenster, mit außen angebrachten Vorrichtungen. Denn sie lassen die Hitze gar nicht erst hinter die Scheibe gelangen«, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Bei der Auswahl für den außen liegenden Sonnenschutz lassen sich im wesentlichen drei technische Lösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen unterscheiden: Außenjalousien, Fenstermarkisen und Rollläden.

Diese Systeme sorgen bei richtiger Auswahl für optimalen Sonnenschutz und sparen viel Energie. Denn durch sie kann auf Klimaanlage verzichtet oder deren Einsatz doch zumindest deutlich verringert werden. »Effektive Beschattung mit gutem Sonnenschutz kann die Sonneneinstrahlung um 95 Prozent minimieren und verhindert dadurch ein Überwärmen der Zimmer«, sagt Fensterexperte Lange und erläutert: »Während der Stromverbrauch von Sonnenschutz minimal ist und sich im Bereich weniger Kilowattstunden pro Jahr bewegt, hat eine Klimaanlage je nach Betriebsintensität erheblichen Strombedarf mit den einhergehenden Kosten«.

Sonnenschutz am Bedarf ausrichten

Grundsätzlich gilt: Je nach Lage der Zimmer und deren Nutzung kann es sich anbieten, auf unterschiedliche Sonnenschutz-Lösungen zu setzen. Für die Schlafräume bieten

sich zum Beispiel außen liegende Rollläden mit ihrem starken Verdunkelungsschutz oder Außenjalousien mit Abdunkelungslamellen an. Beide können unsichtbar in die Fassade integriert oder auch als optisches Highlight in Szene gesetzt werden. Im Winter beugen robuste Rollläden besonders effektiv Wärmeverlusten vor, wenn dieser vollständig heruntergefahren ist. Eine weitere attraktive Möglichkeit ist textiler Sonnenschutz mit Fenstermarkisen. Sie gibt es in einer großen Vielzahl an Designs, Farben und Ausführungen. Großflächige Fronten werden effektiv vor Sonne oder Blicken geschützt, ohne dass auf Stabilität verzichtet werden müsste.

Wer besonders flexible Lösungen sucht, entscheidet sich vor allem für die häufig für die auch als Raffstores bekannten Außenjalousien. Sie lassen sich je nach Sonnenstand wenden. So kann man selbst entscheiden, wie viel Tageslicht man im

Innenraum haben möchte. Bei aufgewendeten Lamellen ist der Blick nach draußen weiter problemlos möglich und man kann sich im Innern an schönen Lichteffekten freuen.

Bei Hitze rechtzeitig handeln

Doch Vorsicht: In jedem Fall gilt bei Sommerhitze: Auch wenn die Sonne nicht direkt auf der Fassade steht, ist es sinnvoll, den Sonnenschutz möglichst so weit zu schließen, dass gerade noch genügend Tageslicht vorhanden ist. Denn auch diffuse Einstrahlung heizt den Raum auf und wird schnell unangenehm.

Auf die Steuerung kommt es an

Ganz wichtig ist es deshalb, den Sonnenschutz auch konsequent zu nutzen. Denn was nutzt ein Sonnenschutz, der bei Sonne nicht automatisch schließt und wenn sich das Gebäude aufheizt, weil man nicht zu Hause ist? Egal ob Außenjalousie, Rollläden oder Markise: Intelligente Steuerungen des Sonnenschutzes sind heutzutage praktisch Standard, ganz einfach installierbar und über automatisch arbeitende Systeme intuitiv bedienbar. »Statt mühsam einzeln zu knipsen, kurbeln oder zu schalten, sorgen clevere Steuerungssysteme heutzutage ganz automatisch für Wohlfühlklima und sparen zudem noch kostbare Energie«, sagt VFF-Geschäftsführer Lange. Außenliegender Sonnenschutz ist übrigens nicht nur im Neubau das Mittel der Wahl, sondern kann auch gut nachgerüstet werden, auch im Zuge eines Fenstertausches. Bei der Planung sollten andere wichtige Komponenten wie Insektenschutz und die Absturzsicherung nicht vergessen werden.

*Erinnerungen die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.
(Unbekannt)*

Die Gemeinde Gottmadingen und die Feuerwehr Gottmadingen trauert um ihr aktives Mitglied

Ralf Hauser

Ralf war seit 1985 aktiver Feuerwehrmann in der Einsatzabteilung Randegg.

Von 1995 bis 2012 war Ralf stellvertretender Abteilungskommandant und weiterhin von 2012 bis zu seinem Tod Mitglied des Abteilungsausschusses. Insbesondere als Atemschutzgeräteträger, Maschinist und auch als Hauptlöschmeister war er unverzichtbar.

Neben allen Leistungsabzeichen des Landkreises Konstanz hat Ralf sowohl das Bundesleistungsabzeichen in Silber als auch das Leistungsabzeichen Silber in Niederösterreich erfolgreich erworben.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er 2010 mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber und 2002 mit der Medaille „Internationale Feuerwehrkameradschaft“ in Randegg Niederösterreich ausgezeichnet.

Ralf war für die Abt. Randegg ein sehr geschätzter und wertvoller Kamerad, der neben dem Feuerwehrdienst und den vielen damit verbundenen Lehrgängen und Fortbildungen auch unzählige Stunden in den Umbau des Feuerwehrhauses investiert hat. Durch seine Fähigkeiten im elektronischen Bereich hat er wesentlich zur Modernisierung des Feuerwehrhauses und der sonstigen feuerwehrtechnischen Ausrüstung beigetragen.

Wir haben mit Ralf nicht nur einen hervorragenden Feuerwehrmann, sondern auch einen liebenswerten und einzigartigen Kameraden verloren, der eine große Lücke in unseren Reihen hinterlässt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gottmadingen, 7. März 2024

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Stefan Kienzler
Kommandant

Volker Brütsch
Abteilungskommandant

**Redaktions- und
Anzeigenschluss**
Montag, 12 Uhr

Ermittler Schwarz auf den Spuren der Fluchthelfer

Lesung des Konstanzer Fluchthelfers fand großen Zuspruch

Es mussten sogar Stühle aus dem Obergeschoss geholt werden, so groß war der Andrang beim Autorengespräch mit Matthias Moor und seinem fünften Krimi »Schattensee«. Sein Buch war etwas besonderes für die GottmadingerInnen, denn Teile davon spielten hier in Gottmadingen und dem Hegau, manche kannten sogar einen der Protagonisten noch persönlich.

Gottmadingen (md). Im Wald bei Büsslingen wurde ein Skelett gefunden. Den Konstanzer Privatdetektiv Martin Schwarz erreicht daraufhin ein Anruf aus Israel, in dem eine betagte Frau aus Israel ihm erklärt, dass sie die Tochter des Verstorbenen sei. In Moors Buch »Schattensee« entwickelt sich daraufhin eine Geschichte in zwei Zeitsträngen, zum einen im Deutschland der 40er-Jahre, in der die Jüdin Frieda schwanger aus Deutschland in die Schweiz fliehen muss - ihr Verlobter wird bei seiner späteren Flucht mit dem Fluchthelfer Franz Hafner erschossen. Im zweiten, gegenwärtigen Zeitstrang versucht der Detektiv Schwarz, diesen Mord aufzuklären. Auftraggeberin ist die Tochter des Toten, Elvira Wolf. Für sie gehe es um Gerechtigkeit, denn »Völkermord bleibt Völkermord, der verjährt nicht«. Dabei muss sich der Ermittler sich seinen eigenen Vorurteilen und Stereotypen stellen, sich mit Tätern und Opfern auseinandersetzen.

Für Moor, der selbst gerne



Im Gespräch mit Dr. Inga Pohlmann (links) diskutierten Matthias Moor (rechts) und das Publikum über die Fluchthelfer in der Region und ihre Erinnerungen an Josef Höfler, den einige noch persönlich kannten. Foto: Durlacher

Krimis liest oder anschaut, ermöglichen Geschichten über Verbrechen es, über die Detektivarbeit hinaus aktuelle Themen oder Geschichtliches aufzugreifen. Explizit bezog er sich hier auf das »Fliegenschiss«-Zitat eines AFD-Politikers.

Moor selbst ist Geschichtslehrer an einem Konstanzer Gymnasium und nutzt gerne Heimatgeschichte. Hier hat er nach Widerstandskämpfern gegen die Nationalsozialisten in der Region gesucht und ist auf Josef Höfler gestoßen, der später das Bundesverdienstkreuz und den Ehrentitel »Gerechter unter den Völkern« erhielt. Höfler hatte gemeinsam mit seiner Frau Elise und Luise Meier ein Fluchtnetzwerk aufgebaut und etwa 28 Juden zur Flucht über die grüne Grenze

verholfen. Moor konnte auch mit der Tochter Höflers sprechen.

Mit Frieda, gebe es in dem Buch einen starken Charakter, so Dr. Inga Pohlmann. Sie wollte wissen, ob es schwierig gewesen sei, mit den Stereotypen umzugehen. Denn Frieda selbst fragt den Ermittler, ob er noch nie eine echte Jüdin gesehen habe, der Ermittler muss mit sich ringen, beobachtet sich selbst. Hier erklärte Autor Moor, dass das Buch in dieser Hinsicht etwas autobiographisch sei, er selbst mit diesem Problem kämpfe, Stereotypen zuzugeben. »Jeder hat sie, niemand sagt es öffentlich«, so Moor. Auf die Frage, ob er als atheistischer weißer Mann einen solchen Charakter wie Frieda überhaupt schreiben könne, erklärte er, dass, wenn

man dieses »darf man das« zu Ende denke, man nur seine eigene Geschichte erzählen könne. Zum Schluss der Veranstaltung merkte Moor an, dass er es schade finde, dass in Gottmadingen so wenig an Höfler erinnert und gedacht werde. Es gebe keine Gedenkstätte, kein Museum, keine Straße, die nach ihm benannt ist.

Interessanterweise ließen sich der fiktive Fluchthelfer Hafner wie auch der »echte«, Höfler, für seine Hilfe bezahlen. Die Deutschen hätten danach mit dem Finger auf sie gezeigt, so Moor. »Für mich müssen solche Leute keine Helden sein. Stauffenberg hätte für sich schließlich auch einen Ministerposten vorgesehen, falls das Attentat Erfolg gehabt hätte«, so Moor.

DAS LEBEN HAT VIELE HELDEN.
UNSERE HELDEN SIND DIE PATIENTEN
DES HEGAU-JUGENDWERKS.

Über 20 Jahre Förderverein Hegau-Jugendwerk.
 Mehr Infos unter: www.hegauhelden.de

HEGAU
 WIR . FÜR DIE
 JUGENDWERK-HELDEN **HELDEN** e.V.

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



| | |
|--|-----------------------------------|
| Polizei | 110 |
| Polizeiposten Gottmadingen | 07731 1437-0 |
| nach Dienstschluss Polizeirevier Singen | 07731 888-0 |
| Feuerwehr + Rettungsdienst | 112 |
| ••••• | |
| Ärztliche Notfalldienste | 116117 (ohne Vorwahl), |
| nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen | |
| Hegau-Bodensee-Klinikum Singen | 07731 89-0 |
| Virchowstr. 10, 78224 Singen | |
| Krankentransport | 19222 (ohne Vorwahl) |
| Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg | 0761 19240 |
| ••••• | |
| Störungsannahme Strom, Erdgas, Wasser | |
| Thüga Energienetze GmbH Singen | |
| erreichbar über | 0800 77 50 007 |
| aus dem Schweizer Mobilfunknetz über | +49 7731 14807757 |
| ••••• | |
| Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen | 07731 31244 |
| Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen« | 08000 116 016 |
| Telefonseelsorge | 0800 1110111 oder 0800 1110222 |
| Hospizverein Singen und Hegau e.V. | 07731 31138 |
| Sozialstation Hegau-West e.V. | 07731 9704-0 |
| Dorfhelfer/innen Einsatzleitung | 07774 2131424 |
| Nachbarschaftshilfe Gottmadingen e.V. | 07731 827268 |
| Tierrettung LV Südbaden e.V. | 0160 5187715 |
| Radolfzell | |

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,
Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redakteur:
Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12
E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Kein Amtsblatt erhalten?
Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

BESTATTUNGEN MAIER

Dorfärten 3
78244 Gottmadingen

Tel.: (07731) 97 67 11

www.bestattungen-maier.de



Wir sind jederzeit für Sie da!

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Donnerstag, 07.03. 18:30 Uhr Eucharistiefeier
19:15 Uhr Eucharistische Anbetung
mit sakramentalem Segen

Sonntag, 10.03. 10:30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom
Kirchenchor Bietingen-Ebringen

Bietingen

Freitag, 08.03. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Randegg

Sonntag, 10.03. 09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung
von Mesner Harald Beck

Mittwoch, 13.03. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 10.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche des Nazareners

Sonntag, 10.03. 10:30 Uhr Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 10.03. 10:30 Uhr Gottesdienst im Parkrestaurant und
anschließendem Mittagessen mit
Angebot für Kinder

Apotheken-Notdienst

vom 7. März bis zum 14. März

| | | |
|------------|---------------|---|
| Do | 07.03. | City-Apotheke Engen, Breitestr. 8 Rosenegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5 |
| Fr | 08.03. | Apotheke am Berliner Platz Singen, Überlinger Str. 4 |
| Sa | 09.03. | Bahnhof-Apotheke Gottmadingen, Poststr. 2 |
| So | 10.03. | Deine Apotheke im Kaufland Singen, Georg-Fischer-Str. 16 |
| Mo | 11.03. | Ring-Apotheke Singen, Ekkehardstr. 59c |
| Die | 12.03. | Neue Stadtapotheke Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 1 |
| Mi | 13.03. | Apotheke im Cano Singen, Bahnhofstr. 25 |
| Do | 14.03. | Residenz-Apotheke Radolfzell, Poststr. 12 |

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Narrenpolizisten

Helmut Seeger

der am 26.02.2024 verstarb.

Helmut war seit mehr als 48 Jahren Mitglied der Narrenzunft Gerstensack. Als Roter Narrenpolizist war er wichtiger Bestandteil dieser Gruppe, er hat die Brücke von Alt zu Jung geschaffen. Ja, das, was die Narrenzunft Gerstensack ausmacht, ist der generationsübergreifende Zusammenhalt, den er mitgestaltet hat.


Helmut wird uns in unseren Erinnerungen und Herzen weiter auf jedem Umzug und jeder Veranstaltung unserer Zunft begleiten.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden, die um ihn trauern.

Die Narrenzunft Gerstensack e.V.
John Weber, Zunftmeister

Auch im Notfall sind wir für Sie da!



Heizung Bäder Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?
Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Besenwirtschaft Zolg Gailingen



vom 10.3. – 28.4. und 12.9. – 27.10.24

Do. - Sa. ab 18 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 16 Uhr,
3. 10. ab 16 geöffnet, Mo. - Mi. Ruhetag

Schlachtplatten 24. - 27. Oktober 2024

Weinprobe für Gruppen das ganze Jahr

Weinverkauf, Mi. - Sa. 10-18 Uhr, ganzjährig

0,75 l Fl. Rivaner € 6,50, Grauburgunder und Rotwein € 7,50

www.zolg.de

Winkelhof, Tel. 0049 (0) 7734 65 98
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bauplatz gesucht - Gottmadingen
Wir, junges Paar aus Gottmadingen, suchen einen Bauplatz in Gottmadingen. Sie (31/Lehrerin) Er (36/Ingenieur, Festanst.). Gerne würden wir uns den Traum vom Eigenheim erfüllen. **Tel. 0175 1569 774**

Zu verschenken

Fernsehtisch, Buche, neuwertig
2 offene Regale + Schublade. **Tel. 07731 73886**

Mietgesuche

Suche 2-3 Zi.-Whg. in Gottmadingen
für meinen älteren Vater. Freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 0174 616 0311**

Heimtrainer gegen Abholung
zu verschenken **Tel. 07733/7115**

Sonstiges

Kaufgesuche

Dies und Das

Suche den Käufer der Tekmangel
der am Altstadtfest in Engen 2023 diese gekauft hat /Kreativ-Garage/. Bitte dringend melden unter: **Tel. 0162 917 3428**

Suche AS Mäher u. STIHL Motorsäge
auch alt u. defekt! **Tel. 07733 50 53 86**

Rasentraktor/Kommunaltraktor ges.!!
auch alt u. defekt! **Tel. 07733 50 53 86**

„Schwarz weiß wie“



HEIZUNGSTECHNIK SCHWARZ

Heizung / Solar
Lüftung
Sanitär
Brennerwartung
Reparaturen

78244 Gottmadingen
Industriepark 301
Tel. 0 77 31 / 9 26 26 20
info@ht-schwarz.de
www.ht-schwarz.de



WIR ZIEHEN UM! Und räumen unser Lager.
10-50% auf die gesamte Lagerware - bis 15.3.!

Ab dem 18.3. finden Sie unsere Goldschmiedewerkstatt in Singen, in unserem Hauptgeschäft.

Hauptstr. 39 | 78244 Gottmadingen
www.anna-russo.de



Beste regionale Qualität – guter Preis Do.–Sa.!

Hackfleisch gem. kg € 10.50
Zartes Rinderhüftsteak 100 g € 2.89

Bio-Suppenfleisch v.d.L. aus Friedingen, geschlachtet in Steißlingen kg € 17.99

Mager: Bierschinken eig. Herst. 100 g € 1.49

Frische Weißwurst eig. Herst. 100 g € 1.49

Ab Do.: Frische Blut- u. Leberwürste

Der Samstags-Knaller:
Schw. Geschnetzeltes kg € 10.99
und Hähnchenbrustfilet v. Haug kg € 14.99

Öffnungszeiten Freitag:
08.00–13.30 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr

Unser Familienpflege-Team Westlicher Bodensee-Hegau wartet auf Verstärkung!



Sie lieben es, an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Familienhaushalten alltagsunterstützend tätig zu sein... Sie haben eine Leidenschaft für Kinder und für tatkräftiges Zupacken im Haushalt... Sie mögen das selbständige Arbeiten und sind einfühlsam im Umgang mit anderen Menschen.

Wenn Sie dann noch eine abgeschlossene Berufsausbildung haben – vorzugsweise als Familienpfleger*in, Dorfhelfer*in oder Hauswirtschafter*in – sind Sie bei uns genau richtig.

Unser Team Westlicher Bodensee-Hegau freut sich über Verstärkung! Für weitere Informationen und/oder Ihre Bewerbung richten Sie sich gerne an unsere Einsatzleiterin Frau Melanie Dressnandt: Telefon 07774/2131424 oder per Mail an: melanie.dressnandt@familienwerk-soelden.de

Ausverkauf

ALLES MUSS RAUS!

Vom 05.03.2024
bis 16.03.2024

50% 70% 30%

von 9.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

GÄRTNEREI WEGGLER

Schaffhauserstr. 175, 78224 Singen



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

FUNDGRUBE

Gottmadingen
Gewerbestraße 8/3
Dienstag + Mittwoch
13–17 Uhr
Samstag 10–14 Uhr

Planung, Beratung
Ausführung, Installation
Instandhaltung, Kundendienst
SAT-Anlagen, Rauchmelder

Tel. 077 31/79 95 35
www.springmann-elektro.de



Meisterbetrieb
SPRINGMANN
Elektroinstallationen

REITHINGER
IMMOBILIEN

Beratung, Service,
Erfahrung –

Hans-Peter Seidler ist
Ihr Partner für den Raum
Hegau/Bodensee
bei Reithinger Immobilien.

Tel 07731-9077-0
www.reithinger.de
Immobilien seit 1957

Ihre Immobilie ist ein Unikat –
wertvoll und individuell!
Wir betreuen Sie und Ihre
Immobilie mit Fachkompetenz
und Marktkenntnis.

Unsere langjährige
Erfahrung hilft dabei, Ihre
persönlichen Wünsche
erfolgreich umzusetzen.



Dr. Joachim Kaiser

Facharzt für Allgemeinmedizin
Chiro-/spezielle Schmerztherapie,
Palliativmedizin, Anästhesie

Im Buck 17, 78244 Gottmadingen
Telefon 0 77 31 / 7 16 94

In der Zeit vom
20.03. bis 01.04.2024
bleibt unsere Praxis geschlossen.

Vertretung:

Dr. Graf (vom 20.03. bis 22.03.24)
Dr. Jur, Dr. Stoll (vom 25.03. bis 28.03.24)
Dres. Wilms

Ab dem 02.04.24 arbeiten wir als Teil
des MVZ Gottmadingen/Gailingen
in den gewohnten Räumen und
mit den gleichen Sprechzeiten weiter

SINGEN (am Hohentwiel)

OSWALD
Gärtler

Kath. Pfarrkirche
ST. ELISABETH

Freitag,
26. April 2024
19.00 Uhr

www.konrad-konzert.de

KARTENVORVERKAUF

Klara Mahlenbrey
Tel.: 07585 / 741
email: klara@mahlenbrey.net



Tengen
Stadt im Hegau

Herzlich
willkommen zum

Josefsmarkt

in der Markt- und Stadtstraße in Tengen

am Sonntag, 10. März 2024
von 10.00 – 18.00 Uhr

Krämermarkt mit attraktiven Angeboten
und kulinarischen Genüssen

Kontakt: Stadt Tengen, 78250 Tengen
Tel: 07736-9233-0, stadt@tengen.de

Markenparfums

Am Weltfrauentag für Sie geöffnet

Freitag 8. März 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 9. März 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU:

Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 07731 917781